

Anwesend sind: Lennart (FSR), Max (FSR), Peter, Christina, Jan, Jakob, Niamh

Lennart moderiert die Sitzung und Niamh führt Protokoll.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Finanzen
3. StuRa
4. Praxis/Alumni
5. Wahlen
6. Lehrstuhl Gadamer
7. BuFaTa
8. Sonstiges

1. Begrüßung

Die Tafel sieht schon schön bemalt aus. Alles steht und sitzt bereit. Wir warten nur noch auf Max. Nachdem auch er es sich gemütlich gemacht hat in unserem ordentlich aufgeräumten Fachschaftsraum, läutet ein freundliches „Hallo“ von Lennart die Sitzung ein. Das ist um 16.25 Uhr. Wir stellen erfreut fest, dass wir beschussfähig sind. TOP 1 wäre damit schon abgehakt. Wie schön.

2. Finanzen

Die Rechnung für die Fahrtkosten der BuFaTa muss dringend eingereicht werden.

Des Weiteren diskutieren wir darüber, wie wir in Zukunft die freiwilligen Mitgliederbeiträge für die BuFaTa regeln wollen: Die Mitgliedbeiträge der BuFaTa e.V. sind freiwillig und die Fachschaft hat sie in den vergangenen Jahren nicht bezahlt. Max und Peter wollen da nochmal genauer nachschauen, was sinnvoll wäre.

3. StuRa

Peter ist nun stellvertretender StuRa-Vorsitzender. Wir freuen uns maßlos für ihn und überhäufen ihn mit Gratulationen, er hat es sich verdient!

Zum Dank dafür überhäuft uns Peter nun seinerseits mit kleinen und großen Geschichten aus dem StuRa, die sich glücklicherweise alle im StuRa-Bericht nachlesen lassen, sodass die Protokollantin nicht alles moitschreiben muss.

Außerdem hat Peter den Arbeitskreis „How to Studium“ (ja, wir schauen ihn für diesen Namen alle missbilligend an) gegründet. Die Idee dahinter ist aber sinnvoll und wer Interesse oder Ideen für diesen AK hat, darf sich gerne aufgerufen fühlen, sich einzubringen oder an Peter zu wenden.

4. Praxis/Alumni

Was mach ich nur mit meinem Philosophiestudium? Muss ich wirklich wählen zwischen Brücke und Taxifahren? Diese Fragen sind erstmal vielleicht unangenehm. Viele von uns verdrängen sie lieber. Fakt ist allerdings: Niemand, auch nicht die besten Philosophiestudenten*innen, können damit rechnen, eine Anstellung in der Universitätswissenschaft zu finden. Es gibt jetzt schon zu viele Bewerber und zu wenige Stellen. Allerdings gibt es an unserer Universität wenig Angebote, die über mögliche Berufsfelder für Philosophen und den Weg dorthin konkret informieren.

Frau Obermeier hat deshalb ein Programm eingerichtet, das dazu dienen soll, Philosophiestudenten*innen (also uns!) zu zeigen, wo wir nach dem Studium überall arbeiten

können, welche Fähigkeiten und welches Wissen wir uns für bestimmte Berufe aneignen müssen und wie genau der Übergang von Studium in den Beruf gelingt. Das soll keine allgemeine, ungenaue oder einmalige Veranstaltung werden, sondern es sollen regelmäßig (vielleicht sogar wöchentlich) Kamingespräche stattfinden (angelehnt an die Kamingespräche für Lehrämter), in denen ehemalige Philosophiestudenten*innen konkret über bestimmte Berufe (zum Beispiel im Projektmanagement, Verlagen, Buchhandel u.v.m.) informieren können. Dazu soll ein Alumni-Programm aufgestellt werden, durch das die Vernetzung mit diesen ehemaligen Studierenden möglich ist.

Wer einen Beruf hat, der ihn/ sie interessiert, kann und soll seine Wünsche an Frau Obermeier (Fachstudienberatung Lehramt) weitergeben: Sie suchen dann nach Personen, die uns mehr darüber sagen können, wie wir als Philosophiestudenten*innen in diesen Beruf kommen und welche Qualifikationen wir wie dafür erwerben müssen und können.

Ein sehr sinnvolles Angebot, das schon lange überfällig war, und das jeden einzelnen von uns betrifft.

5. Wahlen

Vom 13. bis zum 15. Januar 2020 finden wieder unsere Wahlen zum Fachrat und Fachschaftsrat statt. Für den Fachrat möchten Max, Peter und Niamh und für den Fachschaftsrat Max, Peter, Jakob und Niamh kandidieren. Gerne können noch mehr Leute kandidieren: Die Kandidaturen kann man bis zum 20.12.2019 auf der Website des StuRa einreichen.

Wahlhelfer sind auch noch gesucht: Es erklären sich Lennart und Max bereit, aber wir brauchen noch mehr. Die Wahlhelfer dürfen an zwei (?) Tagen Tee/Kaffee trinken und Kekse essen, während sie andere Kreuzchen machen lassen. Also sehr entspannt, aber nützlich und notwendig! Fühlt euch alle aufgerufen zu helfen.

Es stellt sich die Frage, ob wir von den Kandidaten neben einem kleinen Vorstellungstext auch ein Foto wünschen. Wir machen ein Stimmungsbild, ob die Wahl erfolgen soll, 1. ohne irgendetwas auszulegen, 2. bei der nur ein Text der Kandidaten*innen ausgelegt wird, 3. bei der nur ein Bild ausgelegt wird, 4. bei der Text und Bild ausgelegt werden sollen. Oder 5. man enthält sich. Das Stimmungsbild fällt (0/1/0/5/1) aus.

6. Lehrstuhl Gadamer

Es bietet sich die letzte Gelegenheit, bei der Kommission für die Neubesetzung des Lehrstuhls von Prof. Dr. Anton Koch, der nächstes Jahr in den Ruhestand geht, mitzumachen. Das darf jede* Philosophiestudent*in.

7. BuFaTa

Max, Jakob und Jan berichten von der BuFaTa in Köln. Gero haben die drei irgendwie in Köln verloren. Sie versprechen uns, bis nächste Woche einen kleinen Bericht über die BuFaTa vorzubereiten. Dankeschön, wir freuen uns drauf.

Max ist jetzt auch im Sekretariat der BuFaTa. Die nächste BuFaTa wird in Berlin stattfinden und die danach – große Überraschung für alle, die nicht mit in Köln waren – in Heidelberg!

8. Sonstiges

Die Psychologie räumt aus: Vielleicht wäre das eine gute Gelegenheit, an ordentliche Möbel für unseren Fachschaftsraum zu kommen. Lennart, Max und Jakob wollen sich darum kümmern. Juhu!

Wir schließen unsere Sitzung hocheifreut um 17:45.